

Iran stoppt Trumps Aggression – Max bei Judging Freedom

Max Blumenthal von The Grayzone ist zu Gast bei Judge Andrew Napolitanos „Judging Freedom“.

#Judge Andrew Napolitano

Nicht erklärte Kriege sind inzwischen ganz normal. Tragischerweise führt unsere Regierung Präventivkriege – also Angriffskriege – und das, ohne dass sich das amerikanische Volk darüber beschwert. Leider haben wir uns daran gewöhnt, mit dem unrechtmäßigen Einsatz von Gewalt durch die Regierung zu leben. Wenn wir wirklich eine freie Gesellschaft aufbauen wollen, müssen wir verstehen, was es bedeutet, Gewalt zu initiieren – und wir müssen sie ablehnen.

#Judge Andrew Napolitano

Was wäre, wenn man manchmal, um sein Land wirklich zu lieben, die Regierung verändern oder sogar abschaffen müsste? Was, wenn Jefferson recht hatte? Was, wenn die beste Regierung die ist, die am wenigsten regiert? Was, wenn es gefährlich ist, recht zu haben, wenn die Regierung im Unrecht ist? Was, wenn es besser ist, im Kampf für die Freiheit zu sterben, als als Sklave zu leben? Und was, wenn die größte Stunde der Gefahr für die Freiheit genau jetzt ist?

#Judge Andrew Napolitano

Hallo zusammen, hier ist Richter Andrew Napolitano für Judging Freedom. Heute ist Donnerstag, der vierte Juni zweitausendsechszwanzig. Max Blumenthal wird gleich bei uns sein.

#Donald Trump

Haben Trump und Netanjahu ihre Feindseligkeit nur vorgetäuscht? Na ja, wer würde ihnen das überhaupt abnehmen?

#Judge Andrew Napolitano

Aber zuerst: Der sogenannte „Bug-out-Bag“, ursprünglich entwickelt für Elite-Survival-Experten, Krisenvorbereiter und Profis mit Felderfahrung, ist jetzt auch für die Öffentlichkeit erhältlich. Er enthält mehrere Tage lang haltbare Lebensmittel und eine Wasserflasche mit eingebautem Filter. Genau, unsere Freunde von My Patriot Supply haben ihren voll ausgestatteten Notfallrucksack vorgestellt – mit allem, was man braucht, um einer Krise zu entkommen und allein zu überleben. Darin sind Werkzeuge und Ausrüstung zum Feuermachen, zum Bau von Unterkünften, zum

Warmhalten, zum Fischen, zum Fangen von Kleintieren, zum Kochen ohne Strom und vieles mehr. Kurz gesagt: alles, was man braucht – ob bei einer Naturkatastrophe, einem Stromausfall oder sogar bei gesellschaftlichen Unruhen.

Und das Ganze kommt fertig gepackt in einem taktischen Rucksack – so robust und widerstandsfähig, dass er fast kugelsicher ist. Dieses Set wurde für Elite-Survival-Experten entwickelt, und jetzt ist es auch für dich erhältlich. Und das Beste daran: Wenn du auf preparewiththejudge.com gehst, bekommst du einen zeitlich begrenzten Rabatt von einhundert Dollar. Hol dir dein Survival-Go-Bag heute mit einhundert Dollar Rabatt auf preparewiththejudge.com. Das ist preparewiththejudge.com. Willkommen, mein Freund. Glaubst du, dass Trump und Netanjahu diese Feindseligkeit inszeniert haben – so wie Joe Biden vor ein paar Jahren, als er so tat, als wäre er wütend auf den israelischen Regierungschef?

#Max

Gut, ich bin froh, dass Sie den Kontext von Biden ansprechen. Denn er hat an dieselben Reporter durchgestochen, als er versuchte, den Status quo aufrechtzuerhalten und die israelische Eskalation von Gaza bis in den Libanon zu ermöglichen – was letztlich zum Krieg mit dem Iran führte. Er wandte sich an Barak Ravid, den ehemaligen israelischen Spion und Angehörigen der Einheit 8200, der bis zweitausendeinundzwanzig Reservist in Israel war und heute Chefkorrespondent bei Axios ist. Für Steve Witkoff, Jared Kushner, Marco Rubio und Donald Trump gingen die Leute aus dem Biden-Lager also zu Barak Ravid. An ihn wurde dieses Leak weitergegeben – zusammen mit seinem Kollegen und ebenfalls Empfänger solcher Durchstechereien, Marc Caputo.

Diese Person, die Lebensmittelmarken und andere Sozialleistungen beantragen müsste, falls die Regierung irgendwie zusammenbräche, weil sie dann keine Einkommensquelle mehr hätte, bezeichnet sich selbst als „Florida Man“. Seine ganze Karriere hat sich darauf konzentriert, der Wasserträger, der Gunga Din für Marco Rubio zu sein. Und deshalb gehe ich davon aus, dass dieses Leak von Marco Rubio stammt – basierend auf dem, was ich über diese Reporter weiß. Vor ein paar Wochen habe ich Marc Caputo übrigens Marco Rubios Wasserträger genannt, weil er eine völlig erfundene Geschichte verbreitet hat, wonach Kuba angeblich Key West mit dreihundert Drohnen angreifen wollte. Offensichtlich kam das von Marco Rubio.

Und er hat darauf reagiert, indem er mich „Marxist Max Blumenthal, der von Iran finanziert wird“ genannt hat. Das war seine Antwort. Ich meine, diese Leute sind unglaublich empfindlich. Barak Ravid zum Beispiel – als ihn alle dafür kritisiert haben, dass er Trump dabei geholfen hat, die Märkte zu manipulieren und falsche Botschaften über angebliche Verhandlungen mit Iran zu verbreiten – hat er all seine Kritiker des Antisemitismus beschuldigt. Das sind also sehr dünnhäutige Leute, die völlig unprofessionell auftreten, und genau deshalb sind sie für die Mächtigen so nützlich. Trump – und ich denke auch Marco Rubio und Leute aus Trumps Umfeld – wollten diese Botschaft verbreiten, dass Donald Trump wütend auf Benjamin Netanjahu war.

Warum? Erstens: Die republikanische Basis ist unzufrieden. Teile der republikanischen Basis sind mit Netanjahu überhaupt nicht glücklich, und sie wollen sehen, dass Trump Stärke und Unabhängigkeit zeigt – gegenüber diesem winzigen Apartheidstaat, der ihn scheinbar bei jedem Schritt kontrolliert. Zweitens: Donald Trump musste Netanjahu unter Druck setzen, beziehungsweise ihn dazu bringen, den Angriff auf den Dahiya-Bezirk in Beirut abzusagen oder zu stoppen. Dieses Gebiet war einen Tag zuvor von der israelischen Armee evakuiert worden. Sie wollten dort die zivile Basis, die schiitische Gemeinschaft, angreifen, weil sie in ihrem Feldzug gegen die Hisbollah im Süden des Libanon keinen Erfolg hatten.

Das war auch das Ergebnis des Drucks auf Netanjahu durch rechtsextreme Kräfte in seiner eigenen Koalition, wie Itamar Ben-Gvir und Bezalel Smotrich. Darüber können wir gleich noch sprechen. Die Operation musste wegen Iran gestoppt werden. Der eigentliche Grund war nicht, dass Trump sich plötzlich gegen Netanjahu gestellt hätte. Sondern, dass Trump befürchtete, Iran könnte tatsächlich Gegenschläge gegen US-Ziele in der Region führen und sogar Israel angreifen. Iran begann, die USA und Israel auf eine Weise abzuschrecken, wie es das zuvor nicht getan hatte. Außerdem wollte Donald Trump den wirtschaftlichen Druck verringern, den Iran aufgebaut hatte, indem es im Grunde die Belagerer selbst belagerte – etwa durch die Schließung der Straße von Hormus. Und Iran hat noch weitere wirtschaftliche Möglichkeiten, die es einsetzen kann.

All das hat damit zu tun, dass Iran endlich aus diesem ständigen Hin und Her herauskommt, das die militärischen Konflikte zwischen den USA und Iran in der Vergangenheit geprägt hat. Stattdessen versucht das Land, eine Eskalationsdominanz durch asymmetrische Kriegsführung aufzubauen – und damit Trump auszuspielen. Trump hat jetzt Angst davor, wieder in einen Krieg mit Iran hineingezogen zu werden. Und um trotzdem stark zu wirken, hat er – oder Rubio – diese Geschichte durchsickern lassen, dass Trump wütend auf Netanjahu gewesen sei, weil der weiter eskaliert. In Wirklichkeit zeigt diese Geschichte aber Donald Trumps Schwäche angesichts der Stärke Irans.

#Judge Andrew Napolitano

Und natürlich gab es keine spürbare Pause bei der Invasion im Süden des Libanon – nicht einmal bei den Angriffen auf die Vororte von Beirut, oder?

#Max

Okay, Donald Trump hat gesagt, er habe Netanjahu überzeugt, keine Truppen nach Beirut zu schicken.

#Judge Andrew Napolitano

Er hat tatsächlich gesagt, dass die IDF seine Befehle umkehrt.

#Max

Ja, ich glaube, in seinem Kopf war er irgendwie wieder im Jahr 1982. Israel wollte keine Bodentruppen schicken, sondern US-gefertigte GBU-Bomben in Wohnhäuser in ganz Dahiya abwerfen, Zivilisten töten und einfach zerstören – nur um die schiitische Gemeinschaft anzugreifen. Trump, denke ich, hat gar nicht verstanden, was er da eigentlich gestoppt hatte. Und als Israel gezwungen war, diesen Luftangriff auf Dahiya zurückzufahren – das ist der südliche Bezirk von Beirut, in dem mehrheitlich Schiiten leben – haben sie die Angriffe auf die Stadt Tyros ausgeweitet. Tyros ist eine Stadt aus biblischer Zeit am Mittelmeer, ganz in der Nähe der stark militarisierten Grenze zwischen Israel und dem Süden des Libanon.

Und sie haben einfach angefangen, zivile Gebiete in dieser Stadt anzugreifen, während sie ihren Angriff auf Zivilisten im ganzen Süden fortgesetzt haben. Sie haben Ersthelfer getötet, ganz normale Menschen in ihren Autos, auf Motorrädern – und dann behauptet, sie hätten Hezbollah-Ziele angegriffen. Das war ein klarer Bruch des Waffenstillstands, den sie schon seit November zweitausendvierundzwanzig verletzt. Und jetzt verstoßen sie auch noch gegen diesen sogenannten neuen Waffenstillstand, der gerade von den libanesischen Behörden vereinbart wurde – Behörden, die das libanesisches Volk überhaupt nicht vertreten. Das ist eine völlig illegitime Regierung, die völlig außerhalb der libanesischen Verfassung agiert, um über die USA mit Israel einen Waffenstillstand auszuhandeln, der die ganze Verantwortung auf Hezbollah abwälzt – sie sollen sich entwaffnen und aufhören, libanesisches Territorium zu verteidigen – während auf der anderen Seite so gut wie nichts gefordert wird.

Kein Druck auf Israel, sich zurückzuziehen. Und sie nutzen die USA – eine Regierung, die im Grunde von israelischen Kräften kontrolliert wird, also die Trump-Regierung – als Vermittler. Dabei werden regionale Vermittler wie zum Beispiel Ägypten oder die Türkei, beides einflussreiche Länder in der Region, gar nicht einbezogen. Deshalb ist dieser Waffenstillstand ungültig, und Israel verletzt ihn. Hezbollah schlägt zurück. Heute haben sie Raketen auf Nordisrael abgefeuert. Und ihre FPV-Drohnen, also diese First-Person-View-Drohnen, die über Glasfaserkabel gesteuert werden und nicht gestört werden können, haben alle elektronischen Gegenmaßnahmen ausgehebelt und setzen Israel weiter unter Druck. Ein israelischer Generalmajor, einer der ranghöchsten Offiziere im Einsatzgebiet, entkam einem Attentatsversuch durch eine dieser Drohnen nur um wenige Sekunden.

Das wurde heute erst berichtet. Israel hat also im Grunde keine klare Möglichkeit, diesen Krieg zu gewinnen, außer durch Angriffe auf Zivilisten. Das bedeutet, der Druck auf Netanjahu wird weiter zunehmen. Seine Wahlkoalition zerfällt, und die extremen Kräfte werden ihn drängen, erneut Dahiya anzugreifen. Und irgendwann, denke ich, ist es durchaus realistisch zu erwarten – angesichts der Irrationalität Israels und dieser reinen Blutgier –, dass sie Beirut angreifen werden. In diesem Fall wird der Iran wieder in das Konfliktgeschehen eingreifen, um seine Verbündeten im Libanon zu verteidigen, und der Krieg wird von Neuem beginnen. Das wäre ein gewaltiges diplomatisches Versagen der USA – oder vielleicht sogar ein Erfolg, wenn man die Kräfte betrachtet, die in Washington tatsächlich die Fäden ziehen.

#Judge Andrew Napolitano

Genau. Hier ist Trumps Beitrag auf Truth Social. Das war am Tag, bevor dieser angebliche Streit erfunden wurde. Ich weiß nicht, wann genau das Ganze ausgedacht wurde, aber als es bekannt wurde, hatte ich ein Gespräch – ich lese das jetzt nicht komplett vor – ich hatte heute ein Gespräch mit Bibi Netanjahu, in dem ich ihn gebeten habe, keinen großen Angriff auf Beirut im Libanon zu starten. Er – hier, Max – hat seine Truppen umgedreht. Danke, Bibi. Das ist einfach absurd, dass der Präsident so etwas sagt und erwartet, dass die amerikanische Öffentlichkeit ihm das glaubt. Also, finden diese Verhandlungen zwischen den sogenannten illegitimen Unterhändlern des Libanon und jemandem aus Israel tatsächlich in Washington statt?

#Max

Ja, aber das sind doch Scheinverhandlungen. Die echten Verhandlungen waren das, worauf Trump angespielt hat – auch wenn er selbst gar nicht versteht, worum es dabei geht –, als er sagte, er habe tatsächlich mit der Hisbollah gesprochen. Mit denen muss man reden.

#Judge Andrew Napolitano

Hat er das wirklich getan? Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Hisbollah mit ihm gesprochen hat.

#Max

Nein, er hätte über den Parlamentspräsidenten Nabih Berri gehen müssen, der eine schiitische Partei vertritt und traditionell als inoffizieller Kanal zur Hisbollah dient. Gleichzeitig sprach die iranische Regierung mit Nabih Berri und betonte – ich glaube, es war sein Amtskollege Mohammad Ghalibaf oder jemand in dieser Funktion – dass Iran den Libanon nicht vom Waffenstillstand ausschließen wird. Vor allem nicht, nachdem es Abschreckung aufgebaut und seine Dominanz auf der Eskalationsleiter durch asymmetrische Stärke und die Kontrolle über die Straße von Hormus demonstriert hat. Warum sollte Iran also, na ja, am Verhandlungstisch plötzlich nachgeben? Das bedeutet, Trump muss einen echten Waffenstillstand im gesamten Süden des Libanon erzwingen, um Iran an den Tisch zu bringen, um den Druck auf die Straße von Hormus zu lockern und um seine eigene politische Krise zu entschärfen – nämlich die Wirtschaft. Die strategischen Erdölreserven weltweit sind derzeit auf dem niedrigsten Stand seit dreiundvierzig Jahren. Und das liegt an Trumps Weigerung und Unfähigkeit, ein Ende des Konflikts mit Iran auszuhandeln.

#Judge Andrew Napolitano

Also, die Sommersaison fürs Autofahren steht vor der Tür, und die strategischen Reserven sind sehr niedrig. Tja, ich frage mich, wie die Spritpreise Ende Juli aussehen werden. Aber hier ist ein

Ausschnitt von Trump. Das war am dritten Juni, also gestern, Max. Er behauptet, er habe mit der Hisbollah gesprochen – und dann gibt's eine ziemlich seltsame Antwort auf die Frage, wie er eine Waffenruhe definiert. Ausschnitt Nummer drei.

#Donald Trump

Wir haben tatsächlich zum allerersten Mal mit der Hisbollah gesprochen. Wir wussten gar nicht, dass sie überhaupt sprechen.

#Max

Wie definieren Sie einen Waffenstillstand?

#Donald Trump

So ist es im Grunde. Das ist einfach eine andere Region der Welt. Ich würde sagen, dort bedeutet ein Waffenstillstand, dass man nur etwas gemäßigter schießt.

#Judge Andrew Napolitano

Du gehst jetzt deutlich gemäßigter vor. Aber er, er ist inzwischen wie Joe Stalin – er legt seine eigenen Begriffe fest, schreibt die Geschichte neu. Tja...

#Max

Ja, also, ich glaube nicht, dass Iran eine Waffenruhe in diesem Sinne versteht – also so etwas wie „etwas weniger schießen“. Was Iran aber offenbar erkannt hat, und das entnehme ich öffentlichen Äußerungen in ihren Medien, ist, dass sie Ziel eines hybriden Krieges sein werden, und zwar so lange, bis es entweder zu einem echten Abkommen kommt, oder bis die USA nachgeben, oder bis die amerikanischen Eliten sich endlich von der besonderen Beziehung zu Israel lösen. Und genau darauf scheint Trump anzuspielen. Gleichzeitig scheint er aber auch zu akzeptieren, dass Israel diesen Terrorkrieg im gesamten Süden des Libanon führen kann – was im Kern auf ethnische Säuberung hinausläuft. Israel versucht gezielt, so viele Häuser schiitischer Familien im Süden des Libanon wie möglich zu zerstören und Christen gegen die schiitische Bevölkerung auszuspielen, um sie aus ihren Gemeinden zu verdrängen.

Ich habe Berichte gesehen, dass Christen in ihren Gemeinden tatsächlich Straßensperren errichten, um Schiiten fernzuhalten – wegen des Drucks, unter dem sie stehen. „Wir bombardieren euer Viertel, wenn ihr zu viele Schiiten reinlasst“, heißt es dann, weil man sie als Hisbollah bezeichnet. Das ist eine Kampagne der ethnischen Säuberung. Und Trump nimmt das nicht ernst. Das bedeutet, dass jederzeit wieder Krieg mit dem Iran ausbrechen kann. Ich glaube nicht, dass er die Ernsthaftigkeit der Lage mit dem Iran versteht. Aber der Iran hat eine klare Botschaft gesendet –

durch den Angriff auf den Flughafen von Kuwait und auf Ziele in Kuwait, einem Land, das US-Aggressionen gegen den Iran unterstützt hat, nachdem die USA die Insel Qeschm im Iran angegriffen hatten. Damit hat der Iran deutlich gemacht, dass er auf jeden US-Angriff mit einer Eskalation reagieren wird. Trump hat vor zwei Wochen von einem Abkommen gesprochen. Doch es gab massiven Widerstand von all den Israel-zuerst-Akteuren, wie Mark Dubowitz, die ihn überhaupt erst in diese Lage gebracht haben. Und jetzt steht er da – nicht einmal in der Lage, zu erklären, was eine Waffenruhe eigentlich bedeutet.

#Judge Andrew Napolitano

Hier sieht man Premierminister Netanjahu, wie er gefragt wird – und er gibt eine spöttische Antwort zum Thema Regimewechsel im Iran. Das war gestern, am dritten Juni. Ich glaube, es war ein Interview bei Fox. Ausschnitt Nummer fünf.

#Speaker 1

Sie haben über einen Regimewechsel gesprochen. Warum redet jetzt eigentlich niemand mehr darüber?

#Benjamin Netanyahu

Warum sagst du, wir reden nicht darüber? Ich hab's doch neulich gesagt.

#Speaker 1

Weil Präsident Trump offenbar bereit ist, mit dem derzeitigen Regime einen Deal zu machen.

#Benjamin Netanyahu

Ja, aber das heißt nicht, dass er will, dass dieses Regime bleibt.

#Judge Andrew Napolitano

Worauf will er eigentlich hinaus? Dass ein Abkommen kein echtes Abkommen wäre? Dass, nachdem Trump und der Iran ein Friedensabkommen schließen, Bibi wieder angreift?

#Max

Es gibt allen Grund zu glauben, dass Netanjahu den Iran erneut angreifen wird – oder dass er hybride Kriegsführung einsetzen wird, um die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme der Kämpfe zu schaffen, um so die Vereinigten Staaten wieder hineinzuziehen. Und die Zeit läuft für Netanjahu. Er wirkt in der Öffentlichkeit nicht gesund. Irgendetwas scheint mit ihm nicht zu stimmen. Es ist sogar möglich, dass er als Premierminister abgesetzt wird. Die Umfragen schwanken

stark: Letzte Woche sah es so aus, als könnte er sich mit zwei Sitzen Vorsprung halten. Eine Woche zuvor hätte die Likud-Partei verloren. Die Uhr tickt. In den Vereinigten Staaten stehen die Zwischenwahlen bevor.

Also, er muss die USA wieder mit ins Boot holen. In der Zeitung *Israel Hayom* – das ist das pro-netanjahu, von Adelson finanzierte Blatt in Israel – gab es einen Artikel, der die neue Abteilung des Mossad für hybride Kriegsführung gegen den Iran groß herausstellte. Und in diesem Artikel, der im Grunde eine PR-Aktion oder Hasbara für diese bisher geheime Einheit war, die vom scheidenden Mossad-Direktor David Barnea eingerichtet wurde, sagte einer der Leiter dieser Abteilung: Wenn wir alle nötigen Ressourcen bekommen, können wir bis Ende des Jahres einen Regimewechsel erreichen. Israel versucht also ständig, die Illusion zu erzeugen, dass man dem Iran einen Regimewechsel von außen aufzwingen kann.

Aber sie geben im selben Artikel auch zu, dass alles, was sie versucht haben – einschließlich der kurdischen Option, also der Plan, all diese kurdischen Milizen zu bewaffnen, um gemeinsam mit den Protestierenden den Iran zu destabilisieren – völlig gescheitert ist. Alles, was sie getan haben, ist komplett gescheitert. Sie haben Trump in diesen Krieg hineingezogen, und jetzt müssen sie ständig die Illusion eines Regimewechsels am Leben halten, um Trumps Interesse aufrechtzuerhalten. Aber ich glaube, sobald Trump endgültig erkennt, dass es keinen Ersatz für die Islamische Republik Iran geben wird und dass dort keine Art von Delcy-Rodríguez-Figur existiert – was ja Teil seiner ursprünglichen Fantasie war, die ihn in dieses ganze Chaos geführt hat –, dann haben die Israelis, na ja, dann haben sie ihm einfach nichts mehr anzubieten.

#Judge Andrew Napolitano

Wen könnte man schon dafür verantwortlich machen, dass der New Yorker Stadtrat Zohran Mamdani sich weigert, bei der Israel-Parade gemeinsam mit Leuten wie Randy Fine und Bezalel Smotrich mitzumarschieren?

#Max

Also, jetzt ist Pride Month, und es wird viele Pride-Paraden geben. Und ich denke, wer mit offen und stolz lebenden queeren Menschen mitmarschieren will, geht zu einer Pride-Parade. Wenn man lieber mit ausgelassenen Cajun-Feiernden und Black Indians zusammen sein will, fährt man nach New Orleans, zum Mardi Gras. Da gibt's auch ein paar oben ohne Frauen, und man wirft ihnen Perlenketten zu. Und wenn man mit gesuchten Kriegsverbrechern und offen auftretenden Kindermördern marschieren will, die einen ethno-suprematistischen Apartheidstaat verehren, dann geht man zur Israel-Day-Parade.

So ist das eben. Darum geht's im Grunde. Zohran Mamdani hat das verstanden. Er ist jemand, der sich schon seit dem Studium in der Solidaritätsbewegung für Palästina engagiert. Er weiß genau, wer bei dieser Parade dabei sein wird. Und politisch hat er da wirklich Glück gehabt. Ich weiß nicht,

vielleicht hat er sogar im wörtlichen Sinn Glück gehabt, denn diese Leute scheinen ihn wirklich zu hassen. Es ist ein bisschen wie bei Kennedy damals in Dallas – so nach dem Motto: Wir fordern dich heraus, komm zu unserer Parade, aber wir hassen dich und wollen dich vernichten.

#Judge Andrew Napolitano

Er ist auf jeden Fall einem politischen Kugelhagel ausgewichen, sobald bekannt wurde, dass Smotrich dort war. Die Kritik an ihm flaute ab, weil das Thema einfach von der Titelseite verschwand.

#Max

Nein, ich meine, das, was passiert ist, war wirklich erstaunlich. Ich denke, das war ein Schlüsselmoment im Zerfall der sogenannten besonderen Beziehung, vor allem aus Sicht der Demokraten. Denn, na ja, Eric Adams ist hingefahren, weil er im Grunde auf der Gehaltsliste Israels steht. Er war ja erst kürzlich auf einer Art Pilgerreise zum Grab des Rebbe, dem Moshiah der Chabad-Sekte. Er bekommt, so heißt es, jede Woche irgendwelche Krypto-Einzahlungen aus Israel auf sein Konto. Von ihm erwartet man also nicht viel. Aber Letitia James, die Generalstaatsanwältin, und Jessica Tisch, die aus einer sehr zionistischen Familie stammt und Polizeichefin ist – das sind ja liberale Demokraten.

Sie sind alle hingegangen, und dann wurden sie sozusagen zu Kollateralschäden. Danach mussten sie alle diese Erklärungen abgeben, so nach dem Motto: „Wir verurteilen Bezalel Smotrich. Er ist ein Islamfeind.“ Nein, er ist kein Islamfeind. Er ist ein vom Internationalen Strafgerichtshof gesuchter Kriegsverbrecher, der Finanzminister in Israels Regierung ist. Er trägt persönlich Verantwortung für die Gewalt der Siedler im Westjordanland und für die Genehmigung der massenhaften Annexion palästinensischen Landes – ein Kriegsverbrechen. Es ist wie bei Wasserlauf – Moment, ich will den Namen richtig sagen – Itzhak Wasserlauf, Mitglied der Knesset in Israel, war bei diesem Marsch dabei. Diese Person wurde gefilmt, wie sie Soldaten anfeuert, als sie in Gaza einrücken, und sie auffordert, Babys zu packen und sie gegen Felsen zu schleudern. Wer war noch dort?

Amihai Eliyahu, ein weiterer Minister in der israelischen Regierung, hat dazu aufgerufen, eine Atombombe auf Gaza abzuwerfen. Er hat Palästinenser als Amalek bezeichnet – also im Sinne von: tötet sie, begeht Völkermord – und gefordert, den Al-Aqsa-Komplex zu sprengen und ihn durch einen dritten jüdischen Tempel zu ersetzen. All diese Leute wurden vom israelischen Konsulat dorthin gebracht. Und jetzt, um die Lage zu beruhigen, sagt das Konsulat: Na ja, wir haben ja nicht allen Demokraten gesagt, sie sollen mitmarschieren. Aber was, glauben Sie, zieht sie zu dieser Parade? Es ist doch so: Schwule gehen auf eine Pride-Parade. Zionistische Faschisten gehen auf eine Israel-Day-Parade, weil es ein ethnonationalistischer Staat ist, in dem Faschisten Ministerposten innehaben.

Ich bin vor vielen Jahren zufällig auf die Israel-Day-Parade gestoßen. Ich war einfach im Central Park unterwegs, ohne zu wissen, dass an dem Tag die Parade stattfand. Und ich war wirklich schockiert über die Hassparolen, die ich dort gesehen habe. Am Ende habe ich eine halbe Stunde

lang mit Mitgliedern der Jewish Defense League gesprochen, die Schilder verteilten, auf denen stand: „Kahane hatte recht“, und sie erzählten mir, wie viel Unterstützung sie bekämen. Man muss verstehen, was Israel ist, um zu wissen, worauf man sich da einlässt. Und genau so hat Mamdani diesem Problem aus dem Weg gehen können. Die übrigen Demokraten aber müssen sich dafür verantworten, dass sie an dieser Parade teilgenommen haben.

#Judge Andrew Napolitano

Ich kann nicht widerstehen zu fragen: Haben Sie seitdem etwas von Abgeordnetem Fine gehört, seit er im Kapitol vor Ihnen davongelaufen ist?

#Max

Also, ich meine, Randy Fine ist wirklich sehr lautstark und einer der bösartigsten, hetzerischsten anti-muslimischen und anti-palästinensischen Politiker im Kongress. Aber was mich überrascht hat, als ich ihn herausgefordert habe, war, wie kleinlaut er plötzlich wurde – wie er regelrecht in sich zusammensackte, sobald man ihm nur ein paar Fragen stellte. Seitdem sieht man ihn nie mehr in einer wirklich kritischen Umgebung. Seine Auftritte in den Medien beschränken sich auf Fox News, Newsmax und ähnliche Sender. Das sind Leute, die man nicht direkt herausfordern kann. Ich würde wirklich gern eine Debatte zwischen ihm und seinem Gegner Dan Bernal sehen. Das wäre auf jeden Fall sehenswert.

#Judge Andrew Napolitano

Das ist also sein Gegner bei der Wiederwahl in Florida. Ja. Ja. Wow. Max, vielen Dank. Danke für alles. Wie immer, alles Gute. Wir freuen uns darauf, dich bald wiederzusehen, mein Freund.

#Max

Vielen Dank, Richter. Danke schön.

#Judge Andrew Napolitano

Wow. Eine großartige Analyse, in dieser Tiefe bekommt man das wirklich von niemand anderem. Gleich um zwei Uhr dazu Oberst Lawrence Wilkerson, und um drei Uhr Oberst Douglas Macgregor. Judge Napolitano für Judging Freedom.